



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wandertage in der Heimat

Frevert, Friedrich

Detmold, 1910

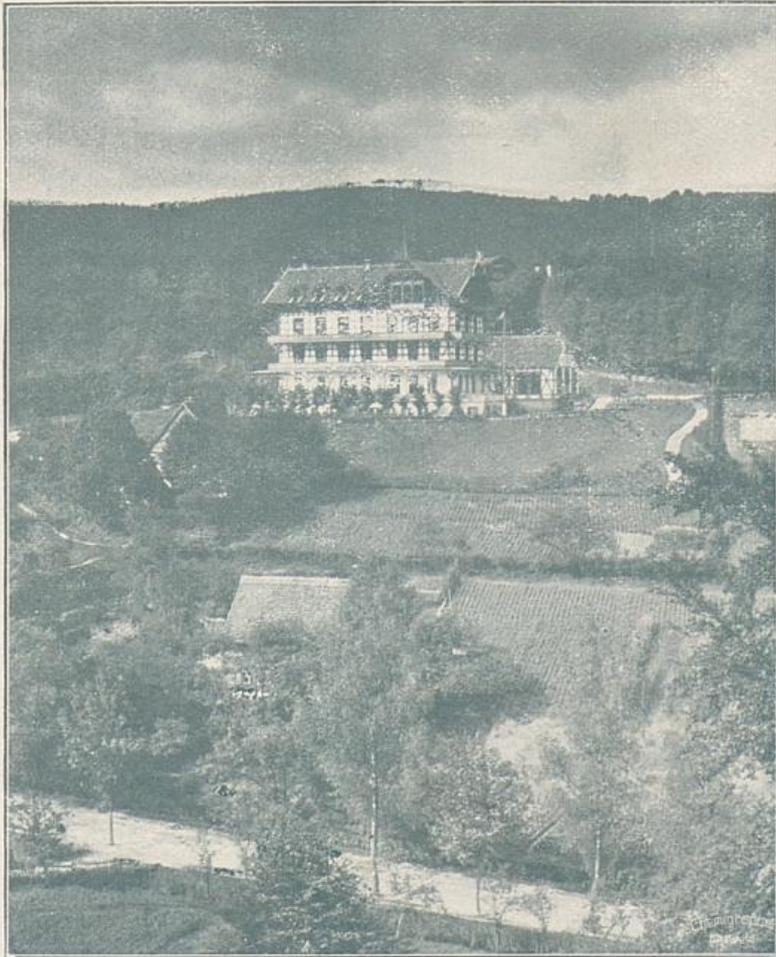
Am Berghange.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12490

Am Berghange.

Hoch über mir des Berges Rand
Ragt in die blaue Luft hinein;
Tief unter mir liegt Stadt und Land
Im goldnen Sommersonnenschein.
Aus weiter Ferne winken mir
Die blauen Berge ihren Gruß,
Und in den Tälern dort und hier
Die Dörfer an der Berge Fuß.
Und um die Dörfer waltet weit
Die reiche Saat in goldner Flut;
Zur Ernte reift sie weit und breit
In sprüh'nder Sommersonnenglut.
Dazwischen liegt der Wald so kühl,
Er weiß von Hitze nichts und Staub,
Nur hin und wieder hüpfst im Spiel
Das Sonnenlicht durchs grüne Laub.

Ein leichter Nebelschleier liegt
Dort auf dem fernen Wiesental,
Und hoch im Blauen fliegt und wiegt
Die Lerche sich im Sonnenstrahl,
Sie steigt empor vom Mehrenfeld
Und jubelt in den lichten Höhn
Und jauchzt: Du liebe Gotteswelt,
Wie bist Du doch so schön, so schön! —
Dagegen ist mein Lied ein Hauch,
Verschwindend in der Lüfte Strom,
Zufrieden, wenn vom blüh'nden Strauch
Es tragen darf ein Duftatom. —



Johannaberg.

Die Sonne sinkt, der Himmel glüht,
Als stünde eine Welt in Brand;
Ein fernes Abendläuten zieht
So friedvoll über Stadt und Land;
Und friedvoll senkt auf Land und Stadt
Sich leis' die Dämmerung und Ruh. —
Mein liebes Heimatland, dies Blatt,
Es trage Lied und Gruß Dir zu.

